

Kreativ – konstruktiv – innovativ

Die Scheidegger Metallbau AG feierte ihr 30-jähriges Bestehen – der Betrieb ist über die Jahre kontinuierlich gewachsen

«Step by step» oder Schritt für Schritt baute Fritz Scheidegger seine Firma Scheidegger Metallbau AG in Kirchberg auf. Letzten Donnerstag durfte mit zahlreichen Gästen das 30-jährige Jubiläum gefeiert werden. Zu diesem Anlass war auch Ueli Steck, der Extremkletterer, eingeladen. In einem Vortrag mit faszinierenden Bildern referierte er über seine Kletterexpeditionen. Er hatte zum Ziel, die drei berühmten Nordwände der Alpen – Eiger, Matterhorn und Grandes Jorasses – in Rekordzeit solo zu bezwingen. Der Extremkletterer berichtete von der Vorbereitung, der Durchführung und dem erfolgreichen Erreichen seiner gesteckten Ziele. Besonders eindrucksvoll war

seine Schilderung von der Besteigung der Eigernordwand am 13. Februar 2008, welche er ohne Seilsicherung in atemberaubendem Tempo von nur 2 Stunden und 47 Minuten schaffte. Die Bilder der Expedition lösten bei manchen Zuhörerinnen und Zuhörern mulmige Gefühle aus.

Nach der Begrüssung durch Fritz Scheidegger überbrachte Werner Wyss, Gemeinderatspräsident von Kirchberg, die Grussbotschaft der Gemeinde Kirchberg und erwähnte, dass er bereits 1985 bei den Landverhandlungen als Gemeindevertreter dabei gewesen sei. Roland Loosli, Präsident des Handels- und Industrievereins Sektion Burgdorf-Emmental, ehrte den Patron Fritz Scheidegger für dessen unermüdlichen Einsatz, das Unternehmen aufzubauen, und den Erfolg, die hochgesteckten Ziele erreichen zu können. Mit Stolz durfte anschliessend Fritz Scheidegger seinen Nachfolger, Sohn René Scheidegger, vorstellen, welcher am 1. Mai 2011 neu in die Firma eingetreten ist. Auch René Scheidegger würdigte die Arbeit seines Vaters und stellte zudem seine Geschäftsleitungsmitglieder vor. Nach dem offiziellen Teil wurde der Anlass mit einem fantastischen «Apéro riche Emmenhof» abgerundet.

Stets ein klares Ziel vor Augen

Unermüdlicher Einsatz von der Geschäftsleitung bis zum «Stift» hat dazu beigetragen, dass die Scheidegger Metallbau AG heute schweizweit zu



René Scheidegger stellte die Geschäftsleitung vor. Von links: Daniel Ritter, Technischer Leiter; Alexander Sanchez, Leiter Beratung/Verkauf; Robert Moser, Produktionsleiter; Fritz Scheidegger, CEO; sowie sein Sohn und Nachfolger René Scheidegger.

Bilder: Andreas Frutig

den erfolgreichsten Metallbau-Unternehmen im Fenster- und Fassadenbau, in den Bereichen Neubau, Umbau und Renovation gehört. Fritz Scheidegger gründete 1981 das Metallbau-Unternehmen in Kirchberg. In einem kleinen Werkstattgebäude und einem ungeheizten Büroraum ging der frischgebackene Unternehmer ans Werk. Minutiöse Planung, Produktion und Montage von qualitativ erstklassigen Metallbau- und Schlosserarbeiten waren von Anfang an das Erfolgsrezept. Im Frühjahr 1985 konnte im Industriegebiet ein schönes Stück Land erworben werden, auf dem ein

zweckmässiger Neubau entstand, der Ende 1986 bezogen werden konnte. Es erfolgte die Umstellung der Planung vom Reissbrett auf vernetzte CAD-Arbeitsplätze.

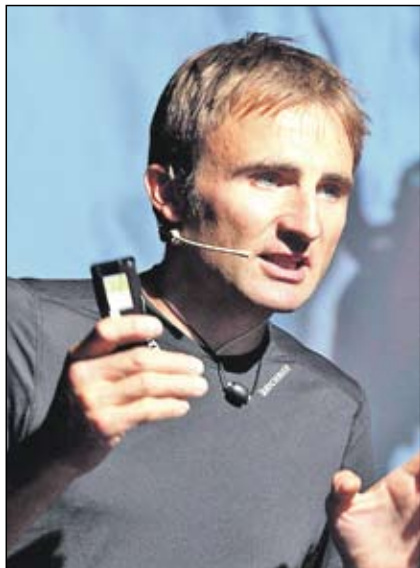
Innovativer Einsatz führte zu kontinuierlichem Wachstum des Unternehmens und dies forderte auch gleich wieder mehr Platz. So konnte bereits 1991 ein sechsstöckiges Gewerbe- und Dienstleistungsgebäude bezogen werden. Der repräsentative Bau erlangte dank der imposanten Photovoltaik-Fassade auch international einen hohen Bekanntheitsgrad. Heute beschäftigt das Unternehmen in Kirchberg über

60 Mitarbeitende und unterhält ein technisches Büro in Busswil im Seeland. Dazu bietet die Firma laufend Lehrstellen in technischen und kaufmännischen Berufen an.

Auf dem neuesten Stand der Technik

Um den sich stets verändernden Anforderungen im Fenster- und Fassadenbau gerecht zu werden, stehen für die Erarbeitung von Konstruktionsplänen zurzeit 20 vernetzte CAD-Arbeitsplätze zur Verfügung. Ebenfalls steht für die rationelle Produktion von qualitativ hochstehenden Türen und Fenstern ein computergesteuertes Aluminiumprofil-Bearbeitungszentrum CAM im Einsatz. Die Alu-Fenster-/Fassadenkonstruktion von Scheidegger Metallbau AG erfüllt den Minergie-Standard, welcher dem Stand der Technik entspricht und von Kantonen, Bund und Wirtschaft getragen wird. Das Qualitätsmanagement-System des gesamten Unternehmens erfüllt die Normen des Zertifikats SQS ISO 9001. Fortschrittliche Infrastruktur und laufende Weiterbildung der Mitarbeitenden sowie helle, modern eingerichtete Produktions- und Büroräume sind Motivation für optimalen Einsatz der Scheidegger-Crew. Die Grösse des Unternehmens, qualifizierte Spezialisten und leistungsfähige, modernste Technik sind beste Voraussetzungen, um den hohen Anforderungen im Fenster- und Fassadenbau auch in Zukunft gerecht zu werden.

Peter Schürch/zvg



Ueli Steck, 1976 in Langnau geboren, wusste seine Zuhörer zu begeistern.